

S 810

POLYURETHAN-SPACHTELMASSE

Technisches Merkblatt

Für hoch beanspruchte und kritische Untergründe

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Selbstnivellierend
- ▶ Spannungsfrei erhärtend
- ▶ Feuchtigkeits- und witterungsbeständig
- ▶ Auch außen einsetzbar

EINSATZBEREICHE

- Lösemittelfreie, zweikomponentige Polyurethan-Spachtelmasse für
- Mineralische Untergründe
 - Bituminöse Untergründen wie Asphaltfeinbeton, Bitumenkleber und festliegenden Stampfasphalt-Platten
 - Festliegende Gummi-Noppenbeläge, elastische Beläge
 - Metallische Untergründe

Geeignet als Migrationssperre (z. B. gegen Weichmacher) auf Gummigranulat-Unterlagen, wie z. B. Regupol und Kork-Gummi-Dämmunterlagen. Besonders empfehlenswert für Ausgleicharbeiten auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen, wie Magnesiaestrichen oder alten Sulfitablauge-Klebstoffen und zur Egalisierung von Untergründen bei zu erwartender hoher Belastung, (z. B. rollende Lasten im Industriebereich). Auch geeignet zur Versiegelung PAK-belasteter Untergründe, wie z. B. Alt-Parkett. Hierzu bitte unsere Technische Beratung einholen.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Untergründe müssen den Anforderungen der ATV DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ bzw. ATV DIN 18 356 „Parkettarbeiten“ entsprechen. Sie müssen insbesondere sauber, rissfrei, fest, trocken und trennmittelfrei sein. Vor der Spachtelung von saugfähigen Estrichen mit Thomsit R 777 oder R 755 vorstreichen. Calciumsulfatestriche grundsätzlich



anschleifen (16er Korn) und absaugen. Dichte, glatte Untergründe, wie z. B. Stein- oder Keramikböden immer mit Thomsit PRO 40 grundreinigen. Metallflächen entfetten, anschleifen und mit Thomsit R 766 oder R 755 grundieren. Im Außenbereich und bei erdreichberührenden Konstruktionen im Innenbereich Untergrund immer mit Thomsit R 755 gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit absperren.

VERARBEITUNG

Die Spachtelmasse besteht aus zwei Komponenten (Harz und Härter), die in getrennten Gebindeteilen vorliegen. Mit spitzem Gegenstand mehrere Löcher durch den Kunststoffdeckel des oberen Gebindeteils und den Deckelboden stoßen. Deckelbehälter leicht anheben, damit der Härter vollständig in den unteren Eimer laufen kann. Anschließend Harz und Härter mit



einer Handbohrmaschine mit aufgesetztem Rührer mindestens 2 Minuten sorgfältig mischen und in einen separaten Vorratseimer umfüllen. Gebindereste nicht auskratzen. Produkt erneut durchrühren. Spachtelmasse ausgießen und mit Zahnpachtel R1 gleichmäßig auf den Untergrund auftragen.

WICHTIGE HINWEISE

- Fußbodenverlegearbeiten nicht unter 15 °C Bodentemperatur und über 65% rel. Luftfeuchtigkeit durchführen.
- Gebinde nicht auskratzen.
- Frische Klebstoff-Flecken sofort mit Alkohol (Spiritus) oder Thomsit R 733 restlos entfernen.
- Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit R 733 reinigen.

Topfzeit und Erhärtung der Spachtelmasse sind von der Temperatur abhängig. Mit steigender Temperatur werden sie verkürzt, bei fallender Temperatur dagegen verlängert.

FACHINFORMATIONEN

Folgende Merkblätter sind zu beachten:

1. Sicherheitsdatenblatt zu Thomsit S 810
2. Produktgruppeninformation für GISCODE RU 1 der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft.
3. „Elastische Bodenbeläge, textile Bodenbeläge und Parkett auf beheizten Fußbodenkonstruktionen“, Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e.V.
4. „Hinweise zur Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Anhydritfließestrichen“, des BEB Bundesverband Estrich und Belag e.V.

PRODUKTSICHERHEIT

Thomsit S 810 ist im nicht abgeordneten Zustand ein Gefahrstoff. Nach dem Abbinden gehen von Thomsit S 810 keine Gefahren mehr aus.

Produkt für gewerbliche Anwendung.

GISCODE RU 1 (lösemittelfrei nach TRGS 610)

TECHNISCHE DATEN

	Komp. A	Komp. B
Lieferform	pastös	flüssig
Farbe	grau	braun
Dichte	ca. 1,45 kg/l	ca. 1,2 kg/l
Mischungsverhältnis	A:B 4 : 1 Gewichtsteile	
Verbrauch	1300 g/m ² /mm Schichtdicke	
Topfzeit	20 - 25 Minuten	
Mechanisch belastbar nach	ca. 8 Stunden	
Verlegereif nach	ca. 24 Stunden	
Chemisch belastbar nach	ca. 7 Tagen	
Temperaturbeständigkeit		
nach Abbindung	-20°C bis 80°C	
für Transport und Lagerung	0°C bis 50°C	
Lagerfähigkeit	12 Monate bei normalen Klimabedingungen	
Gebindegrößen	10 kg (A + B)/25 kg Komp. A + 6,25 kg Komp. B Kunststoffgebinde	

ENTSORGUNG

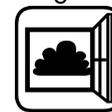
Produkt darf nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen. Restentleerte Gebinde (spachtelrein und geöffnet) über DSD bzw. Interseroh der Wiederverwertung zuführen. Die Abfallschlüsselnummern gemäß europäischen Abfallkatalog (EAK) können bei uns erfragt werden.



Spachteltechnik
Ausgleichsmasse



Personenschutz-
maßnahmen
beachten



Für ausreichende Be-
und Entlüftung sorgen



Rakeltechnik



Auf beheizten Fußbo-
denkonstruktionen
einsetzbar



Zahnlückentiefe 3,00 mm
Zahnlückenbreite 4,00 mm
Zahnbrückenbreite 1,50 mm

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Henkel AG & Co. KGaA - Bautechnik Deutschland
Henkelstr. 67 • D-40589 Düsseldorf • Postfach • D-40191 Düsseldorf • Telefon +49 (0) 2 11/797-0
• Telefax +49 (0) 2 11/798-4008
Internet: www.thomsit.de • E-Mail: thomsit.bautechnik@henkel.com

